



**Jean Jelk**

Geb. 14. Juni 1940

Polizeifeldweibel mbA

Am Mittwoch, 29. September 2021 ist unser seit Juli 2000 pensionierter Kamerad im Gesundheitszentrum Bombach nach langer, schwerer Krankheit verstorben. Er war Bürger von St. Silvester FR und wohnte zuletzt an der Bombachhalde 27 in 8049 Zürich.

Jean Jelk wurde als Sohn eines Posthalters in Freiburg geboren und verbrachte seine Jugendzeit in seinem Heimatort St. Silvester, wo er zunächst die Primarschule besuchte und sich dann für die Absolvierung der Sekundarschule täglich nach Plaffeien begeben musste. Seine Berufswahl fiel auf das Metier eines Käasers. Die Ausbildung dazu durchlief er zunächst in Vallon bei Payerne und später in Bagewil FR. Nach dem erfolgreichen Lehrabschluss arbeitete er als Salzer weiterhin in der Käserei seines Lehrmeisters. Die militärische Ausbildung führte ihn ins Tessin nach Losone, wo er zum Grenadier ausgebildet wurde. Auf ein Inserat in der Zeitung "Turnen und Sport" bewarb sich Jean Jelk im April 1961 bei der Stadtpolizei Zürich. In den ersten 15 Jahren bei der Sicherheitspolizei, der er bis am Schluss treu bleiben sollte, leistete er seinen Dienst nach abgeschlossener Ausbildung im SPK 1 in der Kreiswache 8 sowie in der Hauptwache. Auf den 1. Oktober 1978 erfolgte die Ernennung zum Wachtchef der Verkehrsüberwachung, wo er die frisch ausgebildeten Polizeimänner mit dem Alltag des polizeilichen Fronteinsatzes vertraut machte. Eine Besonderheit bildete in den vier Jahren seines dortigen Einsatzes der Umstand, dass die VUe im dritten Quartal 1982 komplett in die BM-Fahndung eingebunden war, um bei der Bekämpfung der immer stärker um sich greifenden Drogenszene zu unterstützen. Die nächste Station in der polizeilichen Laufbahn von Jean Jelk war 1983 sein Einsatz als Überfallgruppenchef in der Hauptwache. In diese Zeit fiel eine zweimonatige Weiterbildung am SPI-Kaderkurs in Neuenburg. Per 1. Oktober 1983 kam er nochmals als Streifenwagenfahrer in der KW 6 zum Einsatz, da für ihn noch keine freie Wachtchefstelle zur Verfügung stand. Mit der Beförderung zum Wachtmeister mbA erfolgte per 1. Oktober 1987 die Ernennung zum Wachtchef-Stv in der Kreiswache 4 und es begann für ihn die Kadergrundausbildung. Nach knapp zwei Jahren in der KW 6, ebenfalls als Wachtchef-Stv, kam Jean Jelk im Oktober 1989 zunächst in derselben Charge in die Hauptwache und wurde auf Anfang 1992 zum Hauptwachtchef der Ablösung 2 (was für ihn als aktives Mitglied im Polizei-Männerchor von zentraler Bedeutung war) befördert. Bereits ein Jahr später konnte er als Springer-Kreischef in den SPK 3/4 eine weitere Stufe seiner Laufbahn erklimmen. Ab April 1995 bekleidete er schliesslich die Funktion als Kreischef 6, die er bis zu seiner Pensionierung mit hohem Engagement und starker Verbundenheit zu "seinem" Quartier ausübte.

In seiner dritten Lebensphase konnte sich Jean Jelk noch bis ins hohe Alter voll und ganz seinem Hobby als Schrebergärtner im Juchhof-Areal widmen. Auch die Geselligkeit mit seinen Gartennachbarn kam in den vielen Jahren nicht zu kurz. Seine grösste Leidenschaft aber war sicherlich das Singen. Ab 1962 im Polizei-Männerchor der Stadtpolizei Zürich, später im Chörli des TV Stadtpolizei Zürich und zum Schluss noch viele Jahre im Doppelquartett TV Seebach. Als langjähriger ‚Jodler‘ wurde er 2015 zum Veteran im Eidgenössischen Jodlerverband ernannt und entsprechend geehrt.

Wir werden Jean Jelk ein ehrendes Andenken bewahren und drücken den hinterbliebenen Angehörigen, unser tief empfundenes Mitgefühl aus. Der Trauergottesdienst findet am Donnerstag, 14. Oktober 2021, 1500 Uhr in der katholischen Kirche ‚Heilig Geist‘ in Zürich-Höngg statt (Corona-Massnahmen: 3G Regel). Die Urnenbeisetzung erfolgt im engen Familienkreis.

Die Stadtpolizei wird dem Verstorbenen mit einer Fahndedelegation die letzte Ehre erweisen.

Der Kommandant  
Oberst D. Blumer